

**Arbeitstagung  
der CSU-Landtagsfraktion  
am 11. und 12. Mai 2021  
im Bayerischen Landtag in München**



**„Rückstände aufholen –  
Bildungschancen eröffnen“**

**Unsere Forderungen auf einen Blick:**

- Die vom Bayerischen Ministerrat am 23. März 2021 im Grundsatz beschlossenen bildungspolitischen **Maßnahmen bei pandemiebedingten Lernrückständen sowie psychosozialen Belastungen** sind jetzt umgehend umzusetzen, damit sie parallel mit den Öffnungsschritten im Schulbereich einsetzen können (Mentoring-Programme, Team-Learning, „Schüler helfen Schüler“-Programme). Von vielen Schülerinnen und Schülern aufgebaute Kompetenzen im eigenständigen, vernetzten und globalen Lernen müssen genutzt und weiterentwickelt werden.
- Diese Förder- und Unterstützungsmaßnahmen sind mit dem am 5. Mai 2021 von der Bundesregierung angekündigten **„Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“** zu verbinden, um sicherzustellen, dass die Bundes- und Landesmittel rasch bei den Schülerinnen und Schülern ankommen.
- Damit die **Maßnahmen wirkungsvoll und praktikabel** sind, ist die in den Schulen, der Schulverwaltung und der Wissenschaft vorhandene Expertise in deren Entwicklung miteinzubeziehen.
- Lernrückstände müssen in einem **Bildungsmonitoring** systematisch ermittelt werden, damit passgenaue Förderangebote gemacht werden können. Bei den Lehrplänen sind Schwerpunkte zu bilden, um eine kurzfristige Überlastung der Schülerinnen und Schüler und langfristige Defizite zu vermeiden.
- Für die Erhebung der Leistungsnachweise und die **Erstellung der Jahreszeugnisse** in diesem Schuljahr braucht es klare, pragmatische und faire Vorgaben, die den Schülerinnen und Schülern gerecht werden: Durch Corona soll keine Schülerin und kein Schüler benachteiligt werden. Mit den Unterstützungsangeboten wird es für einen großen Teil der Schülerschaft eine verantwortungsvolle Vorrückungsentscheidung geben. Mit einem Angebot „WiederholenPLUS“ sollen Defizite durch gezielte Wiederholungs- und Vertiefungsmodule aufgearbeitet werden, damit die Schullaufbahn erfolgreich fortgeführt werden kann. Auch im Bereich der beruflichen Bildung sind Weichen wie z. B. Ausbildungsverkürzungen auf angemessener Grundlage zu stellen.
- Die Fortschritte in der digitalen Bildung sind dauerhaft zu sichern: Die **BayernCloud Schule** ist in zügigen Schritten auszubauen. Visavid wurde als benutzerfreundliches, maßgeschneidertes und datenschutzkonformes Videokonferenztool bereitgestellt und muss an den Schulen aktiv beworben werden. Die kommunalen Schulaufwandsträger sind bei der Umsetzung der Bundes- und Landesprogramme zum Ausbau und zur Administration der Schul-IT zu unterstützen, damit die Schulen in der Fläche technisch auf den neuesten Stand gebracht werden.